

3. Kreisliga Herren

ESV Lok Erfurt V : SV Töttelstädt IV
Mittwoch, 28.09.2022, 19:30 Uhr

Lange tütet den Sieg für den ESV Lok Erfurt V ein

Als Sabrina Lange ihr Einzel am Mittwochabend nach Hause fuhr, war das Spiel der 3. Kreisliga Herren nach unter 2 Stunden Spielzeit auch schon wieder beendet. Ein deutliches 8:2 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den SV Töttelstädt IV besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der SV Töttelstädt IV meist auf verlorenem Posten, denn nur 11 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatte an dem Tag dagegen Jan Schellenberg, der alle seine Spiele gewinnen konnte und somit maßgeblich zum Teamerfolg beigetragen.

Los ging es mit den Doppeln. Der Start in die Partie hätte für Merkulov / Schellenberg besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Tausch / Nachtigall noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Einen Zähler für das Team verpassten Erbstößer / Lange bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Bach / Matern. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Danil Merkulov war in der Partie gegen Peter Bach nicht zu stoppen und gewann überzeugend mit 3:0. Einen sicheren Punkt für sein Team holte Jan Schellenberg bei seinem Sieg in drei Sätzen gegen Klaus Tausche. Falk Erbstößer konnte im Spiel gegen Reiner Nachtigall einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Die richtige Herangehensweise hatte Sabrina Lange beim anschließenden Sieg in drei Sätzen gegen Jürgen Matern von Beginn an. Da gab es nichts zu rütteln. Beim Stand von 5:1 gingen die Spitzenspieler des ESV Lok Erfurt V und des SV Töttelstädt IV in die Box. Bei seiner 0:3-Niederlage gegen Klaus Tausche war für Danil Merkulov letzten Endes wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Jan Schellenberg kam mit der Spielweise von Peter Bach am Tisch hingegen gut zu Recht und musste schlussendlich lediglich einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Sieg. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Ein aufgrund der großen TTR-Unterschiede nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Falk Erbstößer gegen Jürgen Matern zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg eingetütet war. Wie dramatisch dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Punkten Unterschied beendeten fünften Satzes vor allem auch der zweite Satz, der erst nach 34 Ballwechseln endete. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:2. Sabrina Lange hatte wenig später gegen Reiner Nachtigall bei ihrem 3:0 keine Schwierigkeiten. Ein eindeutiger Schlagabtausch der beiden Teams war somit beendet.

Durch diesen Sieg hat der ESV Lok Erfurt V in der Saison nun 9 Saison-Siege, 3 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 07.10.2022 gegen den RTV Fit-Life Erfurt III bevor. Für den SV Töttelstädt IV steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den SV 1916 Großrudestedt II am 05.10.2022 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 11:15 geht.

Statistik:

ESV Lok Erfurt V

Doppel: Merkulov / Schellenberg 1:0, Erbstößer / Lange 0:1

Einzel: D. Merkulov 1:1, J. Schellenberg 2:0, F. Erbstößer 2:0, S. Lange 2:0

SV Töttelstädt IV

Doppel: Tausche / Nachtigall 0:1, Bach / Matern 1:0

Einzel: K. Tausche 1:1, P. Bach 0:2, J. Matern 0:2, R. Nachtigall 0:2